

Selbst Kompostieren

Nützliche Tipps...

Recycling im eigenen Garten

- Die Kompostierung schließt den Nährstoffkreislauf und die Bodenfruchtbarkeit wird verbessert.
- Die Abfallwirtschaft wird entlastet.



Anwendung

- **Rohkompost** kann nach 3 bis 4 Monaten zum Mulchen verwendet werden. Dieses Material darf nicht eingearbeitet werden, da der Rotteprozess noch nicht abgeschlossen ist.
- Nach 6 bis 12 Monaten ist der **Reifekompost** fertig. Nach dem Absieben kann dieser zur Aussaat von Gemüse, zur Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wie auch zu Blumen, Topfpflanzen und zur Rasenpflege genutzt werden. Der Kompost sollte dabei allenfalls oberflächlich in den Boden eingearbeitet werden.

Tipp: Ob der Kompost reif ist, zeigt der **Kressetest**: In einer Schale wird auf gut angefeuchtetem Kompost Kresse ausgesät. Entwickelt sich nach 5-7 Tagen ein dichter Kresseteppich, ist der Kompost ausgereift.



Grünabfallsammlung

Auch wer keine Biotonne nutzt, kann Gartenabfälle über die Grünabfallsammlung entsorgen. Zweimal pro Jahr werden jeweils bis 3 Kubikmeter Hecken- und Astschnitt, Laub, Rastenschnitt und Ähnliches kostenlos abgeholt. Informationen und Termine im Abfallratgeber sowie auf der Homepage des AWB.



Biotonne

Das Anlegen und die Pflege eines Komposters ist mit Arbeit verbunden. Überlegen Sie, ob die Biotonne möglicherweise die bessere Alternative ist, oder zusätzlich zum eigenen Komposter genutzt wird. Dies bietet außerdem die Möglichkeit, die im eigenen Kompost unerwünschten Materialien wie Schalen von Zitrusfrüchten, kranke Pflanzenteile oder Speisereste fachgerecht zu entsorgen.



Ausführliche Informationen rund um die Kompostierung finden Sie z.B. auf der Homepage der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. unter www.kompost.de

Für weitere Fragen erreichen Sie die Abfallberatung des AWB unter:

Tel.: (02641) 975 222 oder 975 444

E-Mail: info@awb-ahrweiler.de

Homepage: www.meinawb.de



09 / 2013

Kompostieren im eigenen Garten

Tipps für selbst gemachten Kompost

www.awb-ahrweiler.de

Was ist Kompost?

Während der Kompostierung wird organisches Material von Mikroorganismen und Bodentieren abgebaut. Die enthaltenen Nährstoffe werden ab- und umgebaut sowie mit Erde vermischt, so dass ein ausgeglichener Langzeiddünger entsteht.

Kompost-Steckbrief

- dunkle Farbe, erdiger Geruch
- Kompost ist Nahrung für Bodenlebewesen
- Nährstoffe werden langsam freigesetzt
- Große Mengen Wasser können im Humus gespeichert werden
- Neutraler pH-Wert wirkt Bodenversauerung entgegen
- Zugabe von Kompost verbessert die Bodenstruktur

Kompost-Check ?

- ☑ Ausreichend großer, schattiger Platz mit **Abstand zum Nachbarn**?
- ☑ **Arbeitsfläche** zum Umsetzen, Absieben?
- ☑ Fällt auch **holziger Gartenabfall** an?
- ☑ Grünschnitt kann mit Häcksler oder Gartenschere **zerkleinert** werden?
- ☑ **Verwendungsmöglichkeit** im eigenen Garten für den fertigen Kompost?

Alle Fragen mit „ja“ beantwortet? Dann können Sie mit der Kompostierung beginnen!

Kompost - Theorie



Auf den Kompost gehören...



- ✓ organische Küchenabfälle
- ✓ Speisereste
- ✓ Tee- und Kaffeereste (mit Filtertüte)
- ✓ Laub, Blumenerde
- ✓ Baum- und Heckenschnitt (zerkleinert)
- ✓ Welke Blumen, Unkraut

Auf den Kompost gehören nicht...

- ✗ Metalle, Glas, Kunststoffe, Verbundverpackungen
- ✗ Holz- und Kohlenasche
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Windeln
- ✗ kranke Pflanzenteile



Problematische Materialien...

- Rasenschnitt: Nur in geringen Mengen oder gemischt mit strukturreichem Material (z.B. Reisig) zugeben.
- Laub, z.B. von Eiche, Kastanie oder Birke verrottet nur langsam. Abhilfe schafft Kalkzugabe oder Mischung mit stickstoffreichem Material (z.B. Rasenschnitt) sowie Strukturmaterial (z.B. Reisig).



Wichtig für die richtige Kompostierung...

- * **Feuchtigkeit:** Austrocknung und Staunässe vermeiden
- * **Belüftung:** Mischung mit strukturreichem Material (z.B. Reisig, Heckenschnitt)
- * **Temperatur:** ausreichende Größe der Miete (min. 1 m hoch) oder Thermokomposter
- * **Vielfältige Mischung:** Je mehr verschiedene Materialien gemischt werden, desto besser

Kompost - Praxis



Welcher Komposter passt zu mir?

- **Kompostmiete** (= Haufen) für große Gärten
- **Kompostkasten oder -silo** spart Platz und kann selbst hergestellt werden
- **Geschlossene Behälter** eignen sich für kleine Gärten und die Kompostierung von Küchenabfällen, „**Thermokomposter**“ halten auch im Winter die Wärme im Kompost

Der ideale Kompostplatz sollte...

- eine Verbindung zum natürlichen Boden haben.
- einen wasserdurchlässigen Untergrund besitzen.
- Vor Sonne und Wind geschützt sein.
- Nicht die Nachbarn stören.

Aufsetzen des Kompostes:

